

## Wirtschaftschronik

1985

*19 September* Die Nationalbank senkt den Zinssatz für Offenmarktgeschäfte mit den Kreditunternehmen neuerlich um  $\frac{1}{4}$  Prozentpunkt auf  $4\frac{3}{4}\%$ .

*1. Oktober.* In einer allgemeinen Zinssenkungsrunde werden Eckzinssatz und Prime Rate jeweils um  $\frac{1}{4}$  Prozentpunkt auf  $3\frac{3}{4}\%$  bzw.  $9\%$  zurückgenommen.

*23. Oktober.* Der Finanzminister legt dem Parlament den Bundesvoranschlag für 1986 vor. Er sieht Ausgaben von 492,4 Mrd. S und Einnahmen von 388,7 Mrd S vor. Der Gesamtgebarungsausgang beträgt somit 103,7 Mrd S, das Nettodefizit (nach Abzug der Finanzschuldtilgungen) 65,6 Mrd S.

*November:* Die Ist-Löhne der Metallarbeiter werden um 4,75%, die Tariflöhne um 6,25% erhöht. Mit Wirkung ab 1. November 1986 wird eine Verkürzung der Wochenarbeitszeit auf durchschnittlich 38,5 Stunden vereinbart. Für die Industrieangestellten werden die Ist-Gehälter um 4,75%, die Tarifgehälter um 5,5% bis 6,8% angehoben. Für die Angestellten in der Eisen- und Metallindustrie gilt die gleiche Arbeitszeitregelung wie für die Metallarbeiter. Die Tariflöhne der Arbeiter in der Bekleidungsindustrie werden um 4,7% angehoben, die Ist-Löhne steigen um 4,1%, mindestens um 1,95 S.

*6. November:* Der Nationalrat beschließt ein Budgetüberschreitungsgesetz. Es sieht Ausgabenüber-

schreitungen in der Höhe von 3,5 Mrd. S vor. Sie werden durch Ausgabenrückstellungen von 3,2 Mrd. S sowie Mehreinnahmen und Rücklagenauflösungen von insgesamt 0,3 Mrd. S gedeckt.

*Dezember* Der Nationalrat beschließt das Abgabenänderungsgesetz 1985. Wichtigster Punkt: Beseitigung der Doppelbesteuerung der Aktien. Die Ist-Löhne der Arbeiter im eisen- und metallverarbeitenden Gewerbe werden um 4,75%, die Tariflöhne um 6,25% erhöht.

*17. Dezember* Der Nationalrat beschließt das Bundesfinanzgesetz 1986. Die Regierungsvorlage (vgl. weiter oben, "23. Oktober") wurde in den parlamentarischen Beratungen modifiziert. Der Bundesvoranschlag 1986 sieht nunmehr Gesamtausgaben von 495,4 Mrd. S und Gesamteinnahmen von 388,9 Mrd. S vor. Das Bruttodefizit beträgt somit 106,5 Mrd. S, das Nettodefizit 68,4 Mrd. S.

1986

*Jänner* Die Gehälter der öffentlich Bediensteten werden mit Wirkung ab 1. Jänner 1986 um 4,25%, mindestens um 500 S monatlich erhöht. Die Tariflöhne und -gehälter der Handelsarbeiter und Handelsangestellten werden um 5,2% angehoben, mindestens aber um 490 S bis 565 S, je nach Branche.